

WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0
FAX (+43 1) 798 93 86

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

WIEN 3, ARSENAL, OBJEKT 20 • A-1103 WIEN, POSTFACH 91
P.O. BOX 91, A-1103 VIENNA – AUSTRIA • <http://www.wifo.ac.at>

**Priorität 3: Beschäftigungswachstum und Qualifizierung:
Wirkungen des Europäischen Sozialfonds
im Lichte von Qualifizierung und Innovation**

Beitrag zum STRAT.ATplus FORUM
Wirkungen – Impulse
12 Jahre Strukturfonds in Österreich
21.11.2007, St. Pölten

Helmut Mahringer, WIFO

**WIFO ■ Strategie: Beschäftigungswachstum
und Qualifizierung in STRAT.AT**

- **Anpassungsfähigkeit / Qualifizierung**
 - Menschen an das Erwerbsleben heranzuführen
 - Anpassungsfähigkeit der Arbeitskräfte und Unternehmen verbessern
 - Investitionen in Humanressourcen steigern

- **Gesamtvolumen der ESF Mittel: 472,3 Mio. €**
 - **Schwerpunkt 1: Anpassungsfähigkeit (28,3%)**
Betriebliche Weiterbildung, Qualifizierungs- und Flexibilitätsberatung
 - **Schwerpunkt 2: Arbeitslosigkeit (28,3%)**
Zielgruppen Ältere, Frauen in neuen od. untypischen Berufen
 - **Schwerpunkt 3: Arbeitsmarktferne Personen**
Behinderte (17,0%), Sonstige (9,9%)
 - **Schwerpunkt 4: Lebenslanges Lernen (11,9%)**
 - **Schwerpunkt 5: Territoriale Beschäftigungspakte (1,0%)**
 - **Schwerpunkt 6: Technische Hilfe (3,6%)**

3

20.11.2007

- **Fortführung von Bewährtem**
 - Innovationen der Vergangenheit fortführen
 - weitere Fokussierungen
- **Betonung von Innovationen**
 - Innovative Maßnahmen in allen Schwerpunkten (2,5%)
 - TEP werden mit Entwicklung innovativer Integrationsansätze betraut
 - Zusätzliche innovative Elemente (Entwicklung von Integrationsmaßnahmen für Ältere)
- **Gender Mainstreaming inkl. Gender Budgeting**
 - 50% der Geförderten und des Budgets
 - Implementierung in den Umsetzungsinstitutionen
 - Doppelte Strategie in der Gleichstellungspolitik
- **Partnerschaftliche Zusammenarbeit**

4

20.11.2007

- Einziger Schwerpunkt mit Budgetausweitung
- Umsetzung durch das Arbeitsmarktservice
- Anreize für betriebliche Weiterbildung speziell im Kontext von Aging
 - Betriebliche Qualifizierungsmaßnahmen mit Zielgruppenorientierung auf Ältere, niedrig qualifizierte Frauen, WiedereinsteigerInnen
 - Qualifizierungsverbünde (Aging Konzepte)
 - Qualifizierungsberatung für Betriebe bis 50 Beschäftigte
 - Flexibilitätsberatung
 - Innovative Maßnahmen (Aging)

- Ausgangssituation in Österreich im EU Vergleich:
 - nur kleine Teile der Belegschaft in betrieblicher Weiterbildung
 - relativ geringes Ausgabenniveau
- Weiterbildungsferne Zielgruppen sind nicht leicht durch betrieblichen Maßnahmen zu erreichen:
 - Doppelte Selektion beachten: Betriebe und Beschäftigte
 - Enge Zielgruppendefinition

- **Wirksamkeit:**
 - Verbesserung der Aufgabenerledigung, der Einkommen und des Positionswechsels
 - Kostenintensive Maßnahmen wirken eindeutig besser
 - Betriebliche Planungsprozesse verbessern besonders die Integration von weiterbildungsfernen Zielgruppen
 - Selektionseffekte benachteiligen weiterbildungsferne Gruppen (Ältere, gering Qualifizierte)
 - Mitnahmeeffekte sind relevant, bei weiterbildungsfernen Zielgruppen am geringsten

- **Wichtige Initiative zur betrieblichen Weiterbildung und LLL**
- **Innovativer Ansatz: Verbindung von zielgruppenorientierter Interventionen auf Ebene von Betrieben und Beschäftigten**
- **Weitere Eingrenzung der Zielgruppen sinnvoll**
- **Sehr weiterbildungsferne und benachteiligte Gruppen schwer erreichbar**